

Einsatzbericht



Am Donnerstag, den 3. April 2004 fand in Niederösterreich, im Bezirk Melk, ein Rettungshundeeinsatz statt. Der Einsatz wurde von Herrn Richard Dauer, Landestrainer für NÖ im ÖGV, geleitet.

An der Suche beteiligten sich insgesamt:

17 Hundeführer und Helfer aus 4 Ortsgruppen-Staffeln des ÖGV (St. Pölten, Groß-Schweinbart, Felixdorf und Heustadlwasser), 10 Hundeführer und Helfer der Suchhundestaffel des ASB und 2 Hundeführer des Österreichischen Rettungsdienstes

Die Suche startete um 7.00 Uhr Früh und endete um 18.15 Uhr Abends.



Gesucht wurde ein 20-jähriger Mann, der bereits seit 5 Tagen abgängig war. Die Suche begann an dem Ort, an dem der Vermisste zuletzt gesehen wurde, an der Donau nahe Melk und erstreckte sich von dort aus großräumig in die Auengebiete entlang des rechten und linken Donauufers bis zu den angrenzenden Windschutzgürteln.



Als Suchmethoden wurden, Weg-, Ketten- und Einzelsuchen eingesetzt. Die Rettungsteams arbeiteten das Gebiet dabei zeitlich gestaffelt in 3 Gruppen durch, wobei die Hunde dabei bis zu 2 Stunden durchgehend im Einsatz waren.

Trotz des großen Einsatzes unserer Rettungshundeteams und unserer Helfer blieb die Suche bedauerlicherweise ohne Erfolg.